

Heyse, Paul: 16. (1872)

- 1 Hier haben wahrlich alle Menschlichkeiten
- 2 Ihr Stelldichein. An des Genusses Arm
- 3 Schlendert das süße Nichtstun durch den Schwarm,
- 4 Und toller Leichtsinn tanzt dem Paar zur Seiten.

- 5 Es sprach von nordischen Bedenklichkeiten
- 6 Natur sie los und bannte Reu' und Harm.
- 7 Schwül sind die Tage und die Nächte warm –
- 8 Das Laster mag am liebsten nackend schreiten.

- 9 Nicht ist das Alter zahm, die Jugend blöde.
- 10 Ein jeder fühlt im brausenden Gewimmel
- 11 Geborgen sich und seine liebsten Sünden.

- 12 So treibt er, was er mag, und ist es schnöde,
- 13 Er denkt getrost: selbst Gottes Aug' im Himmel
- 14 Weiß im Gewühl dich nicht herauszufinden.

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63756>)